

# Was macht der Mann unter dem Berna?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 110

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Was macht der Mann unter dem Berna?

Text: Ruedi Baer und die Detektive

Foto: Stadtpolizei St. Gallen, erhalten von Sepp Eberhard, Historischer Polizeiposten St. Gallen

*Der Leser als Detektiv:* Das Unfallfoto ist von 1935 und zeigt einen «Berna» Lastwagen samt Anhänger.

*Detektiv 1:* Das Fz wurde auf dem Marktplatz in St. Gallen fotografiert. Standort Fotograf so ca. vor dem Schoggi Läderach, ex Merkur. Das Haus im Hintergrund, Restaurant Weinfalken, wurde am 15. Juli 1958 abgebrochen. Heute Optiker Ryser, am Marktplatz, rechts am Eingang zur Metzgergasse. Es handelt sich gemäss Text auf dem Bild um ein Unfallbild. Fraglich ist, ob unter dem Lastwagen ein überfahrener Fussgänger liegt, oder ein Polizist, der sich die Unterseite anschaut. Spannend ist auch die Frage, warum das schwere Fahrzeug Schnee- oder Dreckketten trägt, ob schon offensichtlich kein Schnee oder Eis auf der Strasse liegt.

*Detektiv 2:* Wer liegt unter dem Fahrzeug? Das ist schwierig auszumachen. Vielleicht hat ein Polizist die Unterseite des Fahrzeuges inspiziert. Ich hab zwar schon mehrere Unfallfotos gesehen, auf welchen die Verletzten und Toten liegen gelassen wurden, sicher so lange bis der Abtransport stattfand. Man war ja auch nicht so zimperlich wie heute...

*Detektiv 3:* Das Fahrzeug stammt aus Brunnadern. Wohl von der Wasserfluh her musste es unterwegs ziemlich Schnee auf der Fahrbahn gehabt haben, noch ersichtlich an den mit Schnee bedeckten Trittbrettern! Mit den damaligen Reifen auf schneebedeckter Strasse war ein Vorwärtskommen nur mit Schneeketten möglich. Und da es noch keinen Asphaltbelag gab, konnte man die Ketten auch den ganzen Tag aufgezogen lassen. Das war alleine schon

bei Schneematsch oder schliffrignassen Strassen in der Stadt von Vorteil – zumal ein Hänger auch noch mitgezogen werden musste – und in der Stadt selbst geht's meist auch noch hinauf oder hinunter. Anhand der im Dreck liegenden Person tippe ich eher auf ein Unfallopfer unter dem Lkw.

**Wer sieht noch etwas anderes auf dem Bild?** Mail an die Redaktion bitte.

*Einsender des Bilds:* Der Höhepunkt bezüglich Tote und Verletzte im Strassenverkehr war um 1970. 1974 war ich Unfallfotograf bei der Stadtpolizei. Damals passierten auf Stadtgebiet täglich 3–5 polizeilich aufgenommene Unfälle. Während meinen 10 Jahren als Unfallbearbeiter rapportierte oder fotografierte ich insgesamt 700 Unfälle.

